

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
29. AUGUST 1929

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 480 664

KLASSE 77f GRUPPE 19

K 108116 XI/77f^a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 18. Juli 1929

Jos. Kraus & Co. in Nürnberg

**Vorrichtung zum Anschließen der Schienen von elektrischen Spielzeugeisenbahnen
an einen Stromkreis**

Jos. Kraus & Co. in Nürnberg

Vorrichtung zum Anschließen der Schienen von elektrischen Spielzeugeisenbahnen
an einen Stromkreis

Patentiert im Deutschen Reiche vom 24. Februar 1928 ab

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Anschließen der Schienen von elektrischen Spielzeugeisenbahnen an einen Stromkreis mit in der Schienenschwelle verschiebbar angeordnetem Kontakt. Das Neue besteht in der durch den Anspruch gekennzeichneten und an Hand der Zeichnung näher erläuterten Einrichtung.

Auf der Zeichnung ist die Erfindung beispielsweise in Abb. 1 in einem Längsschnitt dargestellt; die Abb. 2 zeigt eine Draufsicht, die Abb. 3 eine Ansicht von unten und die Abb. 4 einen Querschnitt durch den Spurschieber.

Wie ersichtlich, ist die Schwelle *a* zur Aufnahme der verschiedenen Spurweiten mit einem festsitzenden Kontaktstück *b* und dem in der Schwelle *a* verschiebbar gelagerten Kontaktstück *c* versehen.

Am Kontakt *c* ist ein in die Schwelle *a* hineinragendes Winkelstück *d* befestigt, das einen Führungsstift *e* für eine Druckfeder *f* trägt, die den Kontakt *c* ständig an die Schiene *g* zu drücken sucht.

In direkter Verbindung mit der Schwelle *a* steht das Reglergehäuse *h*, dessen Kappe *i* mit der Widerstandsspirale *k* versehen ist, auf welcher der Kontakt *l* schleift, und dienen die beiden Kontaktstifte *n*, *o* in bekannter Weise

zur Aufnahme des Steckers *m*. Als Stromführung dient das an den Kontakten *s* angelötete Kabel *v*, wobei der feste Kontakt *b* durch die Platte *r* gegen die Schwelle *a* isoliert ist. Die Drehung der Kappe *i* wird durch die beiden Stifte *t* begrenzt, von denen der eine am Reglergehäuse *h* und der andere in der Kappe *i* sitzt. An Stelle der Kontaktstifte *n*, *o* können auch geeignete Polklemmen eingebaut werden, wobei als Griff des Reglers alsdann dessen Kappe *i* dient.

Durch die besondere Ausführung des Schienenanschlusses kann derselbe sowohl an geraden als gekrümmten Gleisstücken sowie auch an Kreuzungen und Weichen an jeder beliebigen Stelle angebracht werden.

PATENTANSPRUCH:

Vorrichtung zum Anschließen der Schienen von elektrischen Spielzeugeisenbahnen an einen Stromkreis mit in der Schienenschwelle verschiebbar angeordnetem Kontakt, dadurch gekennzeichnet, daß das verschiebbare Kontaktstück (*c*) unter dem Einfluß einer in der Schwelle (*a*) sitzenden Druckfeder (*f*) steht, so daß sich der Kontakt selbsttätig der Spurweite der Schienen anpaßt und fest gegen die Stromschiene anlegt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1.

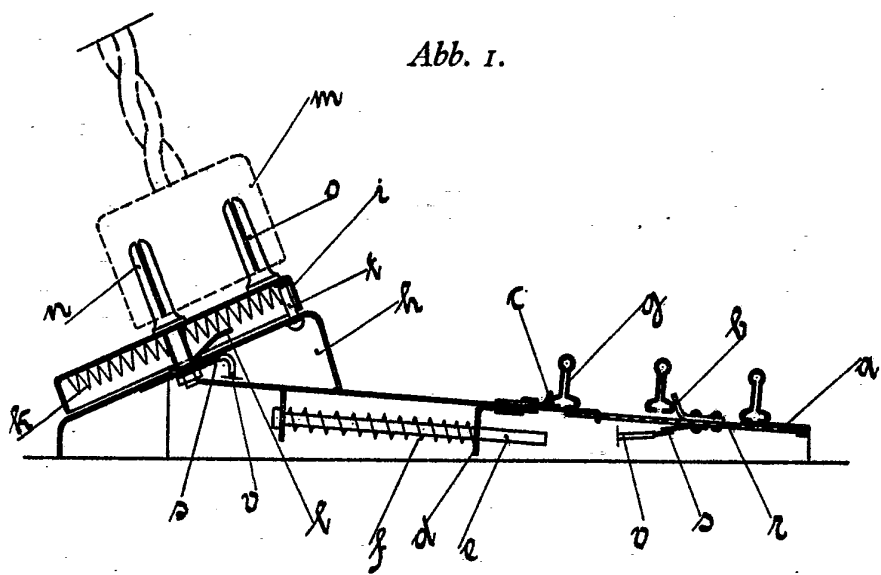


Abb. 2.

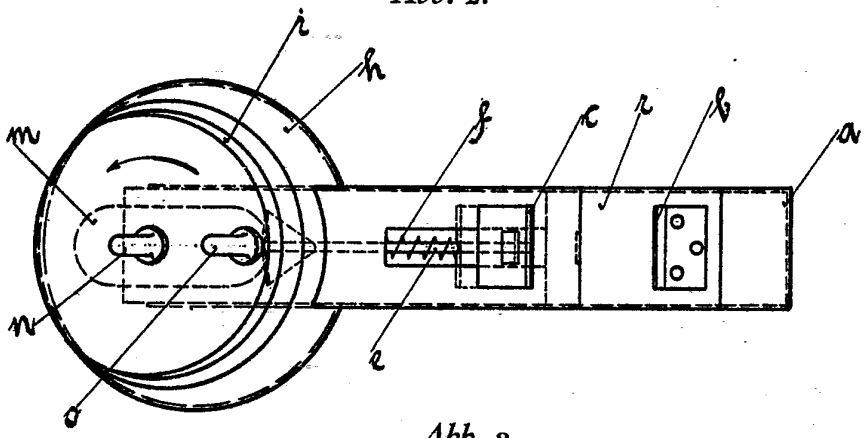


Abb. 3.

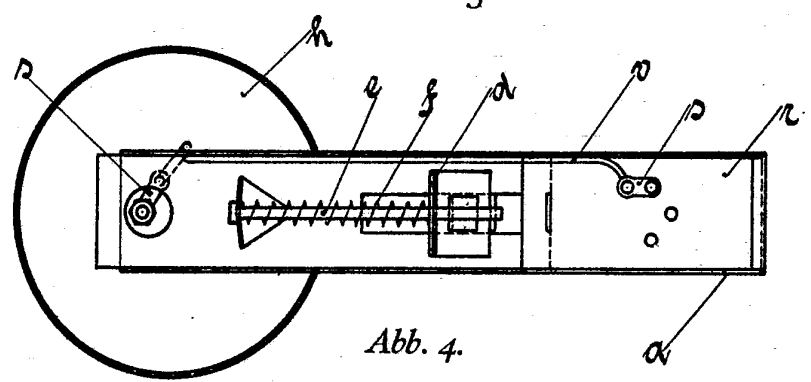


Abb. 4.

